Gemeinde Altenbeken

N I E D E R S C H R I F T

- öffentlicher Teil -

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales am 04.11.2021

Beginn:	**18:00 Uhr**
Ende:	**19:53 Uhr**
Sitzungsraum:	**Aula des Schulzentrums Altenbeken**
Ort:	**Altenbeken**

Anwesend waren die Mitglieder:

Böddeker, Christina	Ausschussvorsitzende/r CDU-Fraktion
Besser, Ulrike	Ausschussmitglied SPD-Fraktion
Buschmeier, Mark	stellvertr. Ausschussvorsitzende/r CDU-Fraktion
Fernhomberg-Hennemann, Astrid	Ausschussmitglied Grüne-Fraktion
Johlen, Norbert	Ausschussmitglied CDU-Fraktion
Potthast, Tristan	Ausschussmitglied CDU-Fraktion
Schäfers, Reinhard	Ausschussmitglied CDU-Fraktion
Tilly, Franziska	Ausschussmitglied SPD-Fraktion
Schulz-Noszka, Sabine	Ausschussmitglied
Rode, Elmar	Ausschussmitglied SPD-Fraktion

Entschuldigt:

Göllner, Anton	Ausschussmitglied CDU-Fraktion
Hennemann, Alexander	Ausschussmitglied CDU-Fraktion
Keuter, Thomas	Ausschussmitglied

ABA-FDP-Fraktion

Vertreten:

Nied, Thomas	Ausschussmitglied Grüne-Fraktion
Tilly, Nicolaus	Ausschussmitglied SPD-Fraktion

Für die Verwaltung:

Bannenberg, Alina
Bee, Jochen
Möllers, Matthias
Spitzenberg, Lina

Als Gäste:

Ehlers, Julia (Familienzentrum Eggenest Buke)
Grenz, Susanne (HoT Altenbeken)
Finke, Jutta (FamZ Schwaney)
Merschmann, Udo (Grundschulleiter)
Von der Kall, Petra (Waldkindergarten EggeKids Altenbeken)

BESCHLÜSSE

Öffentliche Sitzung:

TOP 1. Bericht "Alter und Pflege - Pflegeinfrastruktur - Sicht auf die Gemeinde Altenbeken"

Frau Margot Becker, Mitarbeiterin im Bereich Sozialplanung beim Sozialamt des Kreises Paderborn, wird für die heutige Sitzung entschuldigt. In der nächsten Sitzung zum Ausschuss für Bildung und Soziales wird sie über das Thema Alter und Pflege – Pflegeinfrastruktur im Hinblick auf die Gemeinde Altenbeken berichten.

Bezugnehmend auf das Thema Alter und Pflege ging die Ausschussvorsitzende auf die E-Mail, welche von Herrn Sänger zum Thema aktueller Stand zum Bauprojekt „Bauteam Lang, betreutes Wohnen an der Hüttenstraße“ an die Ratsmitglieder gerichtet wurde, ein und zeigte einen Entwurf der geplanten Anlage.

Herr Bürgermeister Möllers berichtete, dass es bald eine Infoveranstaltung zum Wohnpark Egge an der Christian-Schütze-Straße in der Gemeinde Altenbeken geben soll.
Frau Besser fragte, inwieweit das Bauvorhaben Betreutes Wohnen von Außenstehenden beeinflusst werden kann. Dazu antwortete Herr Bürgermeister Möllers, dass eine Beeinflussung des Projekts kaum möglich sein wird, da das Grundstück von der Firma Bauteam Lang gekauft wurde und das Bauprojekt von ihnen geleitet wird.

TOP 2. Bericht über die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort

Frau Susanne Grenz, pädagogische Leiterin des HoT Altenbeken, berichtete mithilfe einer Power-Point-Präsentation über die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort.
Die Präsentation wird im Ratsinformationssystem der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Besser stellte die Frage, ob das HoT offen für alle Kinder und Jugendliche ist. Frau Grenz bestätigte das.

Die Ausschussvorsitzende fragte Frau Grenz, ob sie der Verwaltung und den Gremienmitgliedern noch etwas mit auf den Weg geben möchte. Frau Grenz antwortete, dass es schön wäre, wenn man die Organisatoren bzw. Anbieter von den Ferienprogrammen in der Gemeinde Altenbeken miteinander vernetzen könnte. Herr Bee berichtete, dass das Vernetzen von Organisatoren der Ferienprogramme bereits für das nächste Jahr geplant sei.

TOP 3. Informationen aus dem Bündnis für den Kindesschutz und Frühe Hilfen des Kreises Paderborn

Die Ausschussvorsitzende ging auf die Veranstaltung des „Bündnisses für den Kindesschutz und frühe Hilfen“ des Jugendamtes Paderborn, welche am 28.10.2021 stattgefunden hat, ein. Außerdem wies sie daraufhin, dass alle Vereine mit Jugendarbeit in der Gemeinde Altenbeken beim Kreis Paderborn einen Antrag auf das Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ stellen können.

Frau Besser fragte, an welche Abteilung der Antrag zum Förderprogramm gerichtet wird. Der Antrag gehe direkt beim Jugendamt des Kreises Paderborn ein, so die Ausschussvorsitzende.

Herr Schäfers ging auf die Power-Point-Präsentation zur Veranstaltung des „Bündnisses für den Kindesschutz und frühe Hilfen“ des Kreises Paderborn ein. Er sprach an, dass in der Präsentation deutlich werde, dass die Entwicklung der Meldung von möglichen Kindeswohlgefährdungen in Altenbeken schon sehr gestiegen sei.
Die Ausschussvorsitzende und Herr Bürgermeister Möllers sagten, dass besonders durch den Missbrauchsfall Lügde die Gesellschaft insgesamt viel aufmerksamer geworden ist und dadurch mehr Fälle der Kindeswohlgefährdungen gemeldet werden und die Jugendämter darüber hinaus noch weiterreichende Vorschriften erhalten haben, wie in welchen Fällen zu verfahren ist. Zudem sind die Fälle mit „belasteten Situationen“ im Jahr 2020 deutlich angestiegen, was vor allem auf die Corona-Pandemie zurückzuführen ist.

Außerdem wies die Ausschussvorsitzende die Gemeindeverwaltung daraufhin, dass es schön wäre, wenn der Familienradar (Wegweiser für Eltern und Kinder) vom Kreis Paderborn, welcher auf verschiedene Angebote in der Gemeinde Altenbeken hinweist, auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden könnte.

TOP 4. Schülerzahlenentwicklung in der Gemeinde Altenbeken

Die Ausschussvorsitzende berichtete, dass sie mit Herrn Buschmeier, Herrn Merschmann (Grundschulleiter), Frau Wiehe (stellv. Grundschulleiterin), Herrn Bee und Frau Bannenberg im August die drei Grundschulstandorte in der Gemeinde Altenbeken besichtigt hat, um sich ein genaues Bild von den drei Standorten machen zu können. Unter anderem sind in Schwaney die Renovierungsarbeiten abgeschlossen und die neu angeschafften interaktiven Tafeln bereits in Betrieb.
Am Standort Buke sind die Raumkapazitäten sehr eng, vor allem auch aufgrund der seit letztem Jahr bestehenden Zweizügigkeit an diesem Standort.

In Altenbeken gibt es zurzeit genug Raum, da aktuell auch noch einige Räume der Privaten Realschule mitgenutzt werden. Wenn die Nutzung der Räume der Privaten Realschule durch den Grundschulstandort Altenbeken nicht mehr möglich ist, müssen neue Überlegungen bezüglich der räumlichen Gestaltung angestellt werden. Mit der räumlichen Planung wird sich die Gemeindeverwaltung auseinandersetzen und hat hierfür bereits erste Angebote von Beratungsunternehmen für eine Schulentwicklungsplanung eingeholt, die im Jahr 2022 erarbeitet werden soll, wenn dies im Rahmen der Haushaltsberatungen befürwortet wird.

Mithilfe einer Power-Point-Präsentation ging die Ausschussvorsitzende auf die aktuellen Schülerzahlen und die Schülerzahlenentwicklung der drei Grundschulstandorte ein.
Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Merschmann machte noch einmal deutlich, dass es aufgrund der steigenden Schülerzahlen wichtig ist, so schnell wie möglich zu handeln.

Herr Buschmeier fragte, ob es schon Ideen seitens der Verwaltung bezüglich eventueller Bauvorhaben zur Raumkonzeptplanung gebe. Herr Bürgermeister Möllers teilte mit, dass es seitens der Verwaltung noch keine Ideen zu Bauvorhaben etc. gebe, da als Grundstein erst einmal ein Schulentwicklungskonzept aufgestellt werden müsse.

TOP 5. Informationen der Verwaltung

Herr Bee sprach an, dass es vor Kurzem einen Presseartikel zum Thema Förderprogramm „Digitalpakt Schule“ gab, in dem erwähnt wurde, dass bisher nur eine Kommune im Kreis Paderborn die Mittel des Förderprogrammes abgerufen habe.
Herr Bee machte deutlich, dass die Gemeinde Altenbeken auch alle Fördermittel zum Förderprogramm „DigitalPakt Schule“ abrufen wird, jedoch nicht alle in diesem Jahr, sondern aus haushaltstechnischen Gründen aufgeteilt auf 3 Jahre.

Gez. Böddeker	Gez. Bannenberg
Ausschussvorsitzende	Schriftführerin